

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 80 (2009)
Heft: 5: Erwachsenenschutzrecht : Auswirkungen des neuen Rechts auf Heime und Bewohnende

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehrkosten aus Noroviruserkrankungen sind versichert

Das plötzliche Auftreten eines Norovirusbefalls kann die gewohnte Organisation im Heimalltag ganz schön durcheinanderwirbeln. Dies bedeutet konkret allermeistens Mehrarbeit durch weniger Personal. Eine bestehende Epidemieversicherung über den Rahmenvertrag CURAVIVA kann durch vollständige Übernahme der entstandenen Mehrkosten wesentlich dazu beitragen, dass nach Abklingen der Erkrankung nicht auch noch das Budget des Betriebes «erkrankt» bzw. kollabiert.

Die Rahmenverträge für die Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Krankentaggeld-, Dienstfahrtenkasko- bis hin zur Epidemieversicherung erfreuen sich – dank Ihren kaum zu überbietenden Preis-/Leistungsverhältnisses – zunehmender Beliebtheit. Einige Facts und Figures aus einem praktischen Schadenbeispiel der Epidemieversicherung illustrieren dies eindrücklich.



Wohn- und Pflegezentrum Berghof

Hans Bucher
Zentrumsleitung

Berghofstrasse 31 | 6110 Wolhusen | admin@zentrum-berghof.ch | www.zentrum-berghof.ch



Herr Bucher, Sie sind Leiter des Wohn- und Pflegezentrums «Berghof» in Wolhusen (LU). Sind Ihnen die CURAVIVA-Rahmenvertragsangebote bekannt und wie haben Sie davon erfahren?

Die Rahmenvertragsangebote von CURAVIVA sind mir durch Werbung und aus Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen bekannt. Konkrete und positive Erfahrungen habe ich bei der Evaluierung eines neuen Versicherungspartners im Rahmen der Erneuerung einer Personalversicherung gemacht.

Haben Sie nachfolgend Anschlüsse an die Rahmenverträge vorgenommen und welche Vorteile haben Sie Ihnen bisher schon gebracht?

Konkret haben wir uns im Betrieb über die Neutrass AG für den CURAVIVA Rahmenvertrag CURAVIVA Krankentaggeldversicherung/CSS entschieden.

Mit dem Anschluss an diesen Rahmenvertrag konnten wir die Prämien der Krankentaggeldversicherung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer um total 0.83 Lohnprozente senken. Die Schadenabwicklung bewerten wir als kompetent und speditiv.

Konkret zur Epidemieversicherung: Sie hatten vor kurzem einen Norovirusbefall in Ihrem Zentrum zu bewältigen. Können Sie kurz schildern, wie das Ganze abgelaufen ist und welche Probleme auf das Zentrum, insbesondere auf Sie, zugekommen sind?

Mit der Bewältigung des Norovirusbefalls im Zentrum Berghof bei einer Grösse von 97 Betten sind vor allem Pflegedienstleitung und Leitung Hauswirtschaft sowie alle Mitarbeitenden äusserst stark gefordert. Nebst Bewohnern mussten krankheitsbedingt auch etliche Mitarbeitende ihre Arbeit vorübergehend einstellen. Dadurch mussten viele Mitarbeitende zusätzlich aus-, ein- und umgeplant werden. Bereichsübergreifend mussten spezielle Hygienemassnahmen im ganzen Haus umgesetzt werden. Nebst Mehraufwendungen an Löhnen sind auch Mehrausgaben für Reinigung/Hygiene entstanden.

Und nun noch eine Aussage zur Kostenseite. Welche Zusatzkosten sind entstanden und hätten Sie das Fehlen einer Epidemie-Versicherung bereit, bzw. sind Sie rückblickend froh über den Bestand der laufenden Police.

Der Norovirusbefall (Abdeckung über eine Epidemie-Versicherung) hat unserem Betrieb wesentliche Mehraufwendungen von Personalkosten (Fr. 21 336.–) und Materialkosten (Fr. 4089.–) beschert. Ausser einem Selbstbehalt von Fr. 500.– hat uns die Epidemieversicherung total Fr. 25 425.00 als Versicherungsleistung rückerstattet. Ohne den Abschluss einer Epidemie-Versicherung hätte der Betrieb keine anderweitigen Versicherungsleistungen zu erwarten gehabt.

Wie beurteilen Sie die Schadenabwicklung? Wurden Sie von Ihrem Berater aktiv unterstützt und wie beurteilen Sie die Rolle des Versicherers?

Die Schadenabwicklung war speditiv und korrekt. Die Federführung durch die Neutrass AG, Rotkreuz und die damit verbundene Schadenabwicklung war kompetent und vertrauenswürdig.

Glauben Sie, dass sich der Aufwand für eine Epidemie-Versicherung lohnt, selbst wenn nicht unmittelbar mit einem Schadenereignis zu rechnen ist?

Dank Rahmenvertrag mit CURAVIVA kann eine äusserst günstige Epidemieversicherung abgeschlossen werden (Fr. 15.– pro Bett) deren Bezahlung sich auch ohne Schadenfall rechtfertigt. Kosten- Nutzverhältnis haben sich in unserem Fall als äusserst positiv und wertvoll erwiesen.

Können Sie aufgrund Ihrer inzwischen gemachten Erfahrungen den Versicherungsservice CURAVIVA Ihren Berufskollegen und Berufskolleginnen weiterempfehlen?

Eindeutig ja! Mit dem Versicherungsservice CURAVIVA kann eine optimale Bewirtschaftung des gesamten Versicherungswesens sichergestellt werden. Zudem profitiert der Betrieb im Prämienbereich von kostengünstigen Angeboten.

Unsere Partner



NEUTRASS
Versicherungs-Partner AG
6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 80 55
info@neutrass.ch



Insurance Brokers

GWP Insurance Brokers
Herr Marc Zigerlig
9001 St. Gallen
Tel. 071 226 80 47
marc.zigerlig@gwp.ch

CURAVIVA.CH

VERSICHERUNGSDIENST

Verband Heime und Institutionen Schweiz
Zieglerstrasse, Postfach 1003
CH-3000 Bern 14
Telefon 031 385 33 67, Telefax 031 385 33 34
o.reding@curaviva.ch, www.curaviva.ch